

LEINWANDBEGEGNUNGEN



CAPTAIN FANTASTIC

Viggo Mortensen in einem berührenden Drama über die Frage von Erziehung und Bildung

Ben (**Viggo Mortensen**) ist alleinerziehender Vater von sechs Kindern. Tief in der Wildnis von Oregon hat er mit seiner Frau Leslie ein Mini-Utopia aufgebaut und erzieht seine Kinder fernab jeglicher Zivilisation. Dazu gehören knallhartes Ausdauertraining, ebenso wie das Erreichen eines Bildungsgrades bei seinen Kindern, welche weit über dem Normaldurchschnitt liegt. Als Leslie stirbt, macht sich die gesamte Familie auf den Weg zu ihrer Beerdigung in ihrer Heimatstadt. Auf dieser Reise stoßen Utopien auf Realitäten – und Ben muss sich als Vater fragen lassen, ob er



trotz bester Absichten, alles richtig gemacht hat, oder grandios gescheitert ist? In der Begegnung mit seinem Schwiegervater (**Frank Langella**) treffen zwei Vätergenerationen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

USA 2016 · R & D: Matt Ross · K: Stéphane Fontaine · Musik: Alex Somers ■ Mit Viggo Mortensen, Frank Langella, George MacKay, Kathryn Hahn, Steve Zahn u.a. · ab 12 J. · engl. DmU · 119'

Mi 16. November ■ 19:00 Uhr

Die Filmreihe *Leinwandbegegnungen* soll ein Begegnungsort zwischen Münsteraner*innen mit und ohne Fluchterfahrung sein. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Austausch bei Essen und Trinken im *neben*an*. Alle sind willkommen!



DOKUMENTARFILM CLUB IM CINEMA

DOKUMENTARFILM-CLUB

DIE GUTEN FEINDE – MEIN VATER, DIE ROTE KAPELLE UND ICH

Eine Form der späten Rehabilitation der linken Widerstandskämpfer*innen anhand der Geschichte des eigenen Vaters

Günther Weisenborn, Schriftsteller und Mitglied der Widerstandsgruppe *Rote Kapelle*, entkommt der Hinrichtung durch die Nazis nur knapp. 59 seiner Mitstreiter*innen werden hingerichtet. Bis zu seinem Tod versuchte Weisenborn, die ermordeten Freunde zu rehabilitieren und den verantwortlichen Nazi-Richter zur Rechenschaft zu ziehen – vergeblich. Denn die Mitglieder der Gruppe galten auch in der BRD als KGB-Agenten und Vaterlandsverräter.

Christian Weisenborn erzählt das Leben seines Vaters, eines jungen Intellektuellen, der Ende der 20er Jahre aus der rheinischen Provinz nach Berlin kommt, um hier Schriftsteller zu werden, und das Leben in vollen Zügen genießt, bis die Machtergreifung der Nazis alle Illusionen zerstört. Tagebuchaufzeichnungen, Briefe, Fotos, privat gedrehtes Filmmaterial und neu geführte Interviews mit Hinterbliebenen der *Roten Kapelle* geben intime Einblicke in die Ängste und Träume Weisenborns, seiner Frau **Joy** und ihrer mutigen Freund*innen – erzählen von den abenteuerlichen Widerstandsaktionen der Gruppe.

Deutschland 2017 · R & D: Christian Weisenborn · K: Roland Wagner, Marcus Winterbauer · ab 12 J. · 93'

Mi 23. November ■ 18:30 Uhr

Im DOKUMENTARFILM-CLUB räumt Die Linse von Oktober bis April immer am 4. Mittwoch des Monats dem Dokumentarfilm, seinen Inhalten und Formen einen besonderen Platz ein. Nach Vorankündigung gibt es nach dem Film die Möglichkeit, in lockerer Runde über das Gesehene zu reden.

JÜDISCHES LEBEN

EINE FRAU

Jeanine Meerapfels filmisches Essay über Emigration und Erinnerung anhand der traurigen Geschichte ihrer Mutter

Dies ist die Geschichte von **Marie-Louise Chatelaine**, von der Kindheit über die Heirat bis hin zur Emigration: eine Saga des zwanzigsten Jahrhunderts, die uns vom Burgund ins Elsass, vom Elsass nach Deutschland, Holland und schließlich nach Argentinien führt. Was bedeutet es für eine Frau, ihre Eltern zu verlieren und eine eigene Familie zu gründen, um dann allein zu bleiben? Was bedeutet es, von Land zu Land, von Sprache zu Sprache zu ziehen?



»Entstanden ist dabei ein zutiefst emotionaler und berührender Film in Form eines dokumentarischen Essays. Die Autorin findet hier ihre eigene ästhetische Form des Erinnerns, die auch von Brüchen und Inkohärenzen durchzogen ist und Raum für eigene Imaginationen lässt. Der Film verbindet persönliche Biographie mit Zeitgeschichte. Die Geschichte dieser Frau, ihre Erfahrungen auf der Flucht und im Exil stehen somit stellvertretend für die Geschichten vieler Frauen jener Epoche.« (*Jüdisches Filmfestival Berlin | Brandenburg*)

Deutschland 2021 · R & D: Jeanine Meerapfel · K: Johann Feindt · 104'

So 27. November ■ 17:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V. zeigt Die Linse in der Regel am vierten Sonntag im Monat einen ausgewählten Film zu jüdischen Themen, Kultur und/oder Lebensweisen.



Liebe Freund*innen des guten Films!

Münster, 10. 10. 2022

Unser November beginnt wie immer mit einem Wochenende voller queerer (Film)kultur – den **QUEERSTREIFEN**, bereits zum 24. Mal übrigens.

Die *Leinwandbegegnungen* sind ab nun am 3. Mittwoch im Monat (statt zuvor am 3. Montag) und der *Dokumentarfilm-Club* rutscht auf den 4. Mittwoch. Letzterer widmet sich in diesem Herbst dem Thema Väter, diesmal mit dem Film **DIE GUTEN FEINDE**. Wer Lust auf Begegnung und gemeinsam Filmprogramme gestalten will ist bei der Gruppe *Leinwandbegegnungen* herzlich willkommen. Die sucht nämlich wieder neue Mitstreiter*innen. Die Reihe *Jüdisches Leben* präsentiert eine Dokumentation der Filmemacherin Jeanine Meerapfel über ihre Mutter.



Wer Lust auf Kurzfilm hat, sei hiermit eingeladen, im Dezember in der Woche 15. bis 21. Dezember eine (oder mehrere) der vielen Kurzfilmprogramme im Rahmen des bundesweiten *Kurzfilmtags* zu besuchen oder gleich selbst eine Veranstaltung mit Kurzfilmen zu organisieren. Mehr unter www.kurzfilmtag.com.

Wir wünschen Abwechslung, Anregung und Entspannung im Kino! Die Linsen.

#StandWithUkraine #LeaveNoOneBehind #BlackLivesMatter

UNSER PROGRAMM IM NOVEMBER

im Cinema

Do 3.11. – So 6.11.	24. QUEERSTREIFEN	Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster
Mo 14.11.	20:45 Queer Monday	WET SAND [georg.DmU]
Mi 16.11.	19:00 Leinwandbegegnungen	CAPTAIN FANTASTIC [engl.DmU]
Mi 23.11.	18:30 Dokumentarfilm-Club	DIE GUTEN FEINDE
So 27.11.	17:00 Jüdisches Leben	EINE FRAU

Eintritt: 7,00 Euro | ermäßigt: 5,00 Euro | außer Leinwandbegegnungen: 3,00 Euro

(DIE LINSE)

Monatsprogramm für November 2022



Dokumentarfilm-Club:
DIE GUTEN FEINDE

24. QUEERSTREIFEN

Queer Monday

Leinwandbegegnungen

Jüdisches Leben

IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse, Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheine · Wer Fehler findet, kann sie behalten.



DIE LINSE e.V.
www.dielinse.de





24. QUEERSTREIFEN



Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster
Do 3. – So 6. Nov. 2022



Eröffnung mit TANZ MÜNSTER

Die Empfindungen, die die Tänzer*innen des Theaters Münster spüren, teilen sie spielerisch und direkt mit dem Publikum.

Do 3.11. ■ 19:00 Uhr



Eröffnungsfilm: INTO MY NAME [ital.OmU]

Die vier Freunde Nic, Leo, Andrea und Raff erzählen die Geschichten ihrer Gendertransitionen.

NEL MID NOME - Italien 2022 - R: Nicola Bassetti - 93'

Do 3.11. ■ 20:30 Uhr
präsentiert von T-I-MS e.V.



FRAMING AGNES [engl.OmU]

Doku über die Geschichte von trans Menschen und ihrer medialen Darstellung mit Re-Enactment und genreübergreifendem Erzählen.

Kanada 2022 - R: Chase Joynt - 75'

Fr 4.11. ■ 17:00 Uhr



MASCARPONE [ital.OmU]

Eine italienische Tragikomödie über Freundschaft, Dating und Erwachsenwerden der Generation Z.

MASCHILE SINGOLARE - Italien 2021 - R: Alessandro Guida, Matteo Pilati - 101'

Fr 4.11. ■ 18:45 Uhr

präsentiert von Café Classique



BESTIES [franz.OmU]

Nedjma, die den Sommer mit ihrer Gang verbringt, trifft Zina, Cousine der verfeindeten Gangleaderin ...

LES MEILLEURES - Frankreich 2021 - R: Marion Desseigne-Ravel - 80'

Fr 4.11. ■ 21:00 Uhr



LONESOME [engl.OmU]

Der Landjunge Casey, der vor einem Kleinstadtskandal davonläuft, trifft in Sydney auf Tib, der mit seinen eigenen Narben zu kämpfen hat.

Australien 2022 - R: Craig Boreham - 95'

Fr 4.11. ■ 22:45 Uhr



VORURTEIL UND STOLZ [schwed.OmU]

Eva Beling hat sich in den schwedischen Filmarchiven auf die Suche nach queeren Inhalten gemacht.

FÖRDOM OCH STOLTTHET - EN QUEER FILMHISTORIA - Schweden/Island/Finnland 2021 - R: Eva Beling - 100'

Sa 5.11. ■ 12:00 Uhr



SEITENSPIEL [engl.OmU]

Nach einer Feier finden sich zwei Spieler eines schwulen Rugby-Clubs in einer Affäre wieder ...

IN FROM THE SIDE - GB 2022 - R: Matt Carter - 134'

Sa 5.11. ■ 14:00 Uhr

präsentiert von androGym



NELLY & NADINE [franz./engl./span./schwed.OmU]

1944 lernen sich Nelly & Nadine im KZ Ravensbrück kennen. Nach der Befreiung finden sie sich wieder ...

NELLY OCH NADINE - Schweden/Belgien/Norwegen 2022 - R: Magnus Gertten - 92'

Sa 5.11. ■ 16:45 Uhr



SUBLIME [span.OmU]

Ein Ort an der Küste Argentiniens. Zwei befreundete Teenager erleben verwirrende Gefühle ...

Argentinien 2022 - R: Mariano Biasin - 100'

Sa 5.11. ■ 18:45 Uhr



GIRLS GIRLS GIRLS [finn.OmU]

Drei junge Finninnen zwischen Teenage und Coming-of-Age auf dem Weg zur eigenen Identität.

TYTÖT TYTÖT TYTÖT - Finnland 2022 - R: Alli Haapasalo - 101'

Sa 5.11. ■ 21:00 Uhr
präsentiert vom Autonomen
Lesbenreferat Uni Münster



POTATO DREAMS OF AMERICA [engl.OmU]

In der Perestroika-UdSSR will Elena, Mutter des schwulen „Potato“, einen Mann aus den USA finden.

USA 2021 - R: Wes Hurley - 95'

Sa 5.11. ■ 23:00 Uhr



ALLE SIND ANDERS 2022

Kurzfilme über die Einzigartigkeit von Menschen und Lebensweisen für Menschen ab sieben Jahren.

empf. ab 6. J. - inklusive Moderation ca. 95'

So 6.11. ■ 10:15 Uhr



THE LAST CHAPTER [franz.OmU]

Doku über einen Rentner, seinen letzten Umzug, BDSM und seine Freunde, die an Aids starben.

LA DERNIÈRE SÉANCE - Italien/Frankreich 2021 - R: Gianluca Matarrese - 100'

So 6.11. ■ 10:15 Uhr - präsentiert
von FSG AidsHilfe Münster



WIR WAREN EIGENTLICH KLEINE STARS!

Das Porträt der Aktivistin Marianne Lange (1957–2013) ist auch eine Zeitgeschichte der 70er bis 2000er.

Deutschland 2021 - R: Christa Donner, Sina Vogt, Ute Möhring - 79'

So 6.11. ■ 12:15 Uhr - mit Einführung
von Sina Vogt und Ute Möhring
präsentiert von Livas e.V.



BEST OF URSULA - 33rd Hamburg International Queer Film Festival

Die bunte Wundertüte mit den besten Kurzfilmen des Hamburg International Queer Film Festival.

gesamt ca. 75'

So 6.11. ■ 14:20 Uhr



READY FOR RANSOM / MÜNSTER 1972!

Ransom Bradford (1937-2013), der lange in Münster lebte, spricht in **READY FOR RANSOM** über Gründe für seine Entscheidung für eine Elektroschocktherapie, um heterosexuell zu werden.

Der Dokumentarfilm **MÜNSTER 1972!** widmet sich der ersten Homosexuellen-Demo in Deutschland, die im Jahr 1972 in Münster stattfand.

D 2022 - R: Simon Dickel - 16' // D 2022 - R: Maurice Egen - 49'

So 6.11. ■ 16:05 Uhr

Simon Dickel ist anwesend



INVISIBLE: GAY WOMEN IN SOUTHERN MUSIC [engl.OmU]

Doku über lesbische Frauen, die Karriere in der in der US-Country-Szene machten und dabei ihre sexuelle Identität verstecken mussten.

USA 2021 - R: T.J. Parsell - 107'

So 6.11. ■ 18:00 Uhr



Abschlussfilm:

REX GILDO - DER LETZTE TANZ

Halb fiktional, halb dokumentarisch erzählt Rosa von Praunheim vom Leben des Schlagerstars.

Deutschland 2022 - R: Rosa von Praunheim ■ Mit Cornelia Froboess, Gitte Hænning, Vera Tschechowa, Cindy Berger, Costa Cordalis u.a. - 90'

So 6.11. ■ 20:15 Uhr



QUEER MONDAY

WET SAND

»Eine erfrischende und zugleich melancholische Hymne an die Vielfalt.« (Cineuropa)

Ein Dorf am georgischen Schwarzen Meer mit freundlichen Menschen, die glauben, sich zu kennen. Eines Tages wird Eliko erhängt aufgefunden, und seine Enkelin Moe wird gerufen, die Beerdigung zu organisieren. Sie stößt auf ein Netz von Lügen, doch das Stillschweigen wird gebrochen, und sie erfährt die tragischen Hintergründe von Elikos verborgenem Liebesleben mit Amnon in den letzten 22 Jahren. Der Film ist eine Hommage auf alle Vergessenen, ein Kampf gegen die Engstirnigkeit und ein Akt der Ermächtigung für Generationen von Menschen, deren Identität unterdrückt wurde. Er gibt ihnen den Raum für eine eigene Geschichte und die Möglichkeit einer Zukunft.

Elene Naveriani geboren 1985 in Tiflis, studierte von 2003 bis 2007 Malerei an der *State Academy of Art* in Tiflis und erzählt Geschichten, die von der Gesellschaft vergessen und unterdrückt werden. Naveriani identifiziert sich als genderfluid und bevorzugt es, mit dem nicht-binären Pronomen „they“ bezeichnet zu werden. Naveriani arbeitet in Tiflis und wohnt in Bern.

Georgien/Schweiz 2021 - R: Elene Naveriani - Db: Sandro Naveriani, Elene Naveriani - K: Agnesh Pakozdi ■ Mit Bebe Sesitashvili, Gia Agumava, Megi Kobaladze, Giorgi Tsereteli u.a. - georg.OmU - 115'

Mo 14. November ■ 20:45 Uhr

Beim QUEER MONDAY präsentiert Die Linse an jedem zweiten Montag im Monat Vorpremierer und aktuelle Filme im queeren Kontext.

VVK bis Mi 2. 11.: 6,50 € • ab Do 3.11.: 8,00 € • Alle sind anders: 5 € • 5er-Karte* (5,50 Euro/Karte): 27,50 € • Dauerkarte* (4 Euro/Karte): 68,00 €
Mehr im QUEERSTREIFEN-Programmheft und auf www.queerstreifen.de